

Niederschrift  
der 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 28.10.2014  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 17:45 Uhr  
Raum: Konferenzsaal Hansestadt Stralsund, Rathaus

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Christian Meier

stellv. Vorsitzende/r

Herr Olaf Hölbing

Herr Marc Quintana Schmidt

Mitglieder

Herr Richard Kinder

Herr Rüdiger Kuhn

Ab 17:05 Uhr

Frau Susanne Lewing

Herr Andreas Mayer

Herr Thoralf Pieper

Vertreter

Herr Peter van Slooten

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Herr Heino Göcke

Frau Liane Hahn

Herr Jörg Janke

Frau Astrid Meier

Frau Gisela Steinfurt

Herr Wolfgang Sund

Gast

Herr Friedrich Smyra

Einleitung:

Zu Beginn der Sitzung sind 8 von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden, Herrn Christian Meier geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

**Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 14.10.2014
- 3 Öffentliche Angelegenheiten
- 3.1 Beratung zu Beschlussvorlagen

- 3.2 Beratung zu aktuellen Themen
- 3.2.1 Bürgerschaftsbeschluss-Nr.: 2014-VI-03-0046 Mehr Transparenz und Teilhabe durch Live-Übertragung und Aufzeichnung der Bürgerschaftssitzungen  
Vorlage: ZU 0103/2014
- 3.2.2 Ergebnis- und Finanzrechnung per 30.09.2014  
Vorlage: ZU 0106/2014
- 3.3 Verschiedenes
- 4 Nichtöffentliche Angelegenheiten
- 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

#### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Quintana Schmidt bittet um die Aufnahme des Themas „Stadionumbenennung FC Pommern“ auf die nächste Tagesordnung.

Die vorliegende Tagesordnung wird  *einstimmig*  bestätigt.

#### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 14.10.2014**

Die Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 14.10.2014 wird bestätigt.

Abstimmung:  *7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung*

#### **zu 3 Öffentliche Angelegenheiten**

##### **zu 3.1 Beratung zu Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

##### **zu 3.2 Beratung zu aktuellen Themen**

###### **zu 3.2.1 Bürgerschaftsbeschluss-Nr.: 2014-VI-03-0046 Mehr Transparenz und Teilhabe durch Live-Übertragung und Aufzeichnung der Bürgerschaftssitzungen Vorlage: ZU 0103/2014**

Herr Quintana Schmidt schlägt vor, einen Prüfauftrag an die Verwaltung aufzugeben, um die Finanzierung und den genauen Ablauf zu klären.

Nach der Auffassung von Herrn Kinder ist eine Liveübertragung ein Zeichen für eine moderne und offene Kommune.

Herr Mayer berichtet, dass auch die Fraktion CDU/FDP diesem Thema grundsätzlich offen gegenüber steht.

Herr van Slooten erklärt, dass die SPD den Vorschlag ebenfalls befürwortet.

Herr Pieper macht darauf aufmerksam, dass im Falle einer Live-Übertragung der Datenschutzbeauftragte informiert und involviert werden muss.

Die Fraktion BfS/AfD lehnt diesen Antrag aus Gründen des Datenschutzes ab.

Der Ausschuss empfiehlt einen Prüfauftrag an die Verwaltung weiterzugeben.

Abstimmung: 8 *Zustimmungen* 1 *Gegenstimme* 0 *Stimmenthaltungen*

### **zu 3.2.2 Ergebnis- und Finanzrechnung per 30.09.2014** **Vorlage: ZU 0106/2014**

Frau Steinfurth erläutert die vorliegenden Informationen zur Haushaltsdurchführung: Zum Ergebnishaushalt haben im Wesentlichen die übertragenen Landes- und Bundesmittel für den „Feuerschutz Ostsee“ beigetragen. Diese wurden im Jahr 2013 nicht verbraucht und auf das Folgejahr übertragen.

In der Finanzrechnung sollte der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen um 2,9 Millionen Euro reduziert werden. Es wurden Mittelsperren im Umfang von rund 1 Million Euro ausgesprochen. Zudem sollten alle zusätzlichen Einnahmen zur Entlastung des Defizites beitragen. Durch die zusätzlichen Schlüsselzuweisungen im Ergebnis des Kommunalgipfels wurde der Haushalt um 627.000 Euro entlastet. Des Weiteren soll die Stadt einen erhöhten Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer bis zum Jahresende zugewiesen bekommen. Eine weitere Einnahme ist die zusätzliche Gewinnabführung der SWG. Das Realsteueraufkommen wird in diesem Jahr ebenso positiv ausfallen, da das Gewerbesteueraufkommen im IST mit rund 700.000 Euro über den Planvorgaben liegt. Das Grundsteueraufkommen ist ebenfalls gestiegen. Subsumierend schätzt Frau Steinfurth ein, dass die Einsparvorgaben erreicht werden.

Die Unterlagen zur Planung 2015 sollen im November vorliegen. Erstmals könnte Ende dieses Jahres ein beschlossener Haushalt vorliegen. Die Vorlage soll auf die nächste Tagesordnung der Bürgerschaft stehen.

Zudem gibt Frau Steinfurth bekannt, dass aus dem steuerlichen Querverbund mit den Stadtwerken erstmalig eine Erstattung der gezahlten Kapitalertragssteuern in Höhe von 1,7 Millionen Euro dem Haushalt zugeflossen ist.

### **zu 3.3 Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

### **zu 4 Nichtöffentliche Angelegenheiten**

Der Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit aus.

### **zu 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil bekannt.

gez. Christian Meier  
Vorsitzender

gez. Nicole Böttner  
Protokollführung